

The poster features a white background with a blue silhouette of the Leipzig skyline at the bottom. The skyline includes the spire of the St. Nikolai Church on the left, the main dome of the St. Nikolai Church in the center, and the tower of the St. Pauli Church on the right. The background is decorated with a series of curved, overlapping lines in shades of pink, orange, and yellow, creating a sense of movement and energy. Two vertical blue lines divide the poster into three sections. The text is centered in the middle section.

2-9
JULI
11

CHRISTOPHER
STREET DAY
LEIPZIG

WWW.CSD-LEIPZIG.DE

Die Mega-Abschlussparty zum CSD Leipzig

21 Uhr

PRIDE BALL

2011

Sa | 9. Juli — Kosmos-Haus

Gottschedstraße 1 | Leipzig

ROTER SALON

MIKE KELLY

Sydney — Mardi Gras
Space of Sound Madrid

ULI RIOT

Köln — Sweat!

**HOUSE
ELECTRO**

BLAUER SALON

CLAIRE

Leipzig —
Conne Island

DJANE GRITPOP

Leipzig — Ladyfest

**INDIE
ALTERNATIVE**

MIKRO

MADONNAMANIA

JURASSICA PARKA & KENNY DEE

Berlin — SchwuZ

**DISCO
TRASH**

Support

Miss Mandy Cleenex

SCHIRMHERREN DES CSD – LEIPZIG 2011	4	–	7
PROGRAMM	8	–	45
DO & FR 30/1 JUNI/JULI	8	–	9
SA 2 JULI	10	–	14
SO 3 JULI	15	–	16
MO 4 JULI	17	–	18
DI 5 JULI	19	–	21
MI 6 JULI	23	–	28
DO 7 JULI	29	–	33
FR 8 JULI	34	–	38
SA 9 JULI	39	–	45
PROGRAMMÜBERSICHT	24	–	25
IMPRESSUM			46



GRUSSWORT DR. DAVID BERGER

„Homophobie ist heilbar“ ist auch in diesem Jahr wieder die Botschaft, die der Leipziger CSD zu seinem Motto gemacht hat. Dies scheint gerade in diesem Jahr besonders angebracht. Wird doch in wenigen Wochen unter dem fast ungeteilten Jubel vieler Politiker und einflussreicher Medien ein Papst in Deutschland zu einem Staatsbesuch erwartet, der alle seine Vorgänger im Hinblick auf die Homophobie im negativen Sinne weit überragt. Unter seiner Führung ist in der katholischen Kirche ein Klima der homophob motivierten Angst, Unterdrückung und Erpressung entstanden, das seinesgleichen in ganz Europa vergeblich sucht. Daher habe ich – gerade als schwuler katholischer Theologe – die Einladung gerne angenommen, die Schirmherrschaft für diesen CSD zu übernehmen.

Der Blick auf die katholische Kirche sollte uns allerdings nicht vergessen lassen, dass die Homophobie auch in anderen Bereichen immer noch wie selbstverständlich vor sich hinwuchert: Man denke nur an die muslimischen Hassprediger und die homophoben Übergiffe, die sie auslösen. Man denke an die gemäßigtere, aber nicht zu unterschätzende Homophobie im Sport, besonders dem Männerfußball, in bestimmten Formen einer rückwärtsgewandten Politik, im Schul- und Erziehungsbereich usw. Kaum einer unter uns, der nicht schon die eine oder andere aus Homophobie herrührende böse Erfahrung hat machen müssen.

Dennoch kann man insgesamt erleichtert feststellen, dass die Homophobie in Deutschland in den letzten zwei Jahrzehnten deutlich zurückgegangen ist. Dies hat wissenschaftlich nachweisbar vor allem einen Grund: das selbst-

bewusste Sichtbarwerden von Schwulen und Lesben in allen Bereichen unserer Gesellschaft. Das Sichtbarwerden nicht nur von einigen Politikern und Showgrößen – sondern noch viel wichtiger von ganz normalen Menschen in ihrem Alltags- und Berufsleben. Aber dieses unverzichtbare Sichtbarwerden geschieht eben auch durch eine und auf einer Veranstaltung wie dem CSD. Ein CSD, mit dem wir unmissverständlich und unübersehbar ein politisch-gesellschaftliches Signal gegen alle Formen der Homophobie setzen. Ein CSD, auf dem wir auch durch Spaß, Freude und Feiern unserem Selbstbewusstsein eine besondere Ausdrucksform geben. Ein CSD, wo wir auch innerhalb unserer Community Vielfalt zulassen und zeigen und so den Stereotypen und Vorurteilen Paroli bieten, von denen sich alle Homophobie nährt.

Von dem großen Philosophen und Aufklärer G.E. Lessing stammt das schöne Kompliment, in Leipzig könne man, die „ganze Welt im Kleinen sehen“. In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmern einen gelungenen CSD Leipzig 2011, der uns die ganze lesbisch-schwule Welt sehen lässt. Möge auch in diesem Jahr von Leipzig ein unüberhörbares und nachhaltig wirksames Signal gegen alle Formen der Homophobie ausgehen.



Ihr Dr. David Berger

GRUSSWORT TANJA WALTHER-AHRENS

Von vielen Seiten wird behauptet, dass die gesellschaftliche Akzeptanz von Homosexualität im Sport ganz allgemein und im Fußball im Besonderen noch nicht angekommen ist. Da stellt sich Frage: Ist das tatsächlich so? Oder ist die gesellschaftliche Akzeptanz vielleicht gar nicht so hoch wie angenommen? Meiner Einschätzung nach ist die Situation von Homosexuellen im Sport nicht „schlimmer“ als im großen Rest der Gesellschaft. Sport und ganz besonders Fußball ist jedoch ein sehr prominenter Lebensbereich mit einem hohen Stellenwert. Daher ist es besonders wichtig, dass Lesben, Schwule und Trans im Sport sichtbar sind und die vielfältigen Formen der Homophobie bewusst gemacht werden. So lange Sponsoren und Medien sich gegenseitig außerhalb der Öffentlichkeit fragen „Warum um Himmels Willen macht ihr denn Frauenfußball. Die Lesben will doch keiner sehen!“ Und die Suche nach dem ersten schwulen Fußballer mehr einer Jagd als allem anderen gleicht, ist die Lösung auf keinen Fall die Fußballerinnen weiblicher zu machen und die Fußballer verstummen zu lassen. Fußball ist das liebste Spiel aller Deutschen, egal ob Mann ob Frau, ob Homo oder Hetero, es bietet sich also an, diese Wirkungskraft zu nutzen und sie auf andere Sportorganisationen und -arten auszudehnen.

Der im Mai 2011 ausgegebenen Devise der Fans des FC Sachsen Leipzig als Schriftzug auf T-Shirts: „Fußball bleibt homofrei!“ bleibt nur entgegen zu halten: Homophobie ist heilbar!

In diesem Sinne wünsche ich einen politischen, bunten, vielfältigen, aufregenden und vor allem freudvollen CSD 2011!

Ihre Tanja Walther-Ahrens

GRUSSWORT WOLFGANG TIEFENSEE

Liebe Besucherinnen und Besucher des Christopher-Street-Days Leipzig, als Schirmherr, stellvertretend für den Bereich Politik, freue ich mich über ihr Interesse am CSD Leipzig.

Der CSD in Leipzig ist mittlerweile zu einer kleinen Tradition geworden, der durch seinen besonderen Schwerpunkt auf die politische Botschaft, weit über Leipzig hinaus bekannt geworden ist.

Wenn am 9. Juli wieder tausende Menschen unter dem Motto „Homophobie ist heilbar“ demonstrierend durch die Leipziger Innenstadt ziehen, wird dies auch in Dresden und Berlin wahrgenommen werden.

Und das ist leider nach wie vor nötig. Denn auch 17 Jahre nach der endgültigen Abschaffung des Paragraphen 175, 5 Jahre nach der Einführung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes und im 10. Jahr der Einführung des Lebenspartnerschaftsgesetzes, ist die rechtliche Gleichstellung zwischen Homo- und heterosexuellen Paaren nicht erreicht. In verschiedenen Bundesgesetzen und in 35 Landesgesetzen werden in eingetragener Lebenspartnerschaft lebende Paare nach wie vor gegenüber verheirateten Paaren benachteiligt.

Dabei sollte doch gelten: Gleiche Liebe = gleiche Rechte!

Auch die Erweiterung des Artikels 3 GG um das Merkmal der sexuellen Identität ist längst überfällig.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür beim CSD Leipzig Flagge zeigen.

Ich freue mich nun auf spannende Gespräche auf dem Straßenfest mit ihnen und wünsche uns allen einen erfolgreichen Christopher-Street- Day 2011.

Ihr Wolfgang Tiefensee

**DOKUMENTARFILM: ESCAPE TO LIFE – DIE ERIKA UND
KLAUS MANN STORY**

30.06.2011 | 19:00 & 01.07.2011 | 19:00 | Eintritt: frei

Soziokulturelles Zentrum
Frauenkultur
Kulturfabrik Leipzig
Windscheidstr. 51
04277 Leipzig

Regie: ANDREA WEISS, WIELAND SPECK, D 2000, 84 min.

Politisch links, halb-jüdisch und homosexuell – Erika und Klaus Mann gehörten zum Feindbild der Nazis par excellence. Die Kinder von Thomas Mann gehörten daher zu den ersten Intellektuellen, die bereits kurz nach deren Machtergreifung Deutschland verließen.

„Waren wir doch Teile voneinander – so sehr, dass ich ohne ihn im Grunde gar nicht zu denken bin.“ So schrieb Erika Mann über ihren Bruder Klaus. Die beiden Unzertrennlichen sind Kinder des Schriftstellers Thomas Mann und dessen Ehefrau Katia, geb. Pringsheim, Tochter einer deutschen Intellektuellenfamilie jüdischer Abstammung. Ihre Biografien sind Ausdruck ihrer Zeit: Sie waren Schriftsteller/in, Schauspieler/in (sie begründeten 1933 das politische Kabarett „Die Pfeffermühle“) und überzeugte Antifaschisten.

Dieser Film, der dramatische Lebensbericht von Erika und Klaus Mann, versammelt die ganze Spannung, Hoffnung und Tragödie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in sich: die liberalen 1920er Jahre, der Kampf gegen das Hitler-Regime und das Exil nach 1945. Im halbdokumentarischen „Escape to Life. Flucht ins Leben“ wird das ruhelose Leben der fast symbiotischen Zwei, die sich trotz einem Jahr Altersunterschied gerne Zwillinge nannten, leben-



dig in einer Montage aus Privatfotos, Archivmaterial und Spielszenen. Interviews mit Freunden und Zeitzeugen, allen voran die jüngste Mann-Tochter, Elisabeth Mann-Borghese, runden das Bild ab.

VeranstalterIn: Frauenkultur Leipzig

Anzeige



Massage-Träume . de
*Du suchst etwas Besonderes ?
Massagen zum Wohlfühlen ...*

01520 - 84 91 233

DER CSD PARTYBUS!

Sa. 02.07.2011 | 18:30 Uhr

in der City Leipzig

Der sonst so moderate Englische Oldtimerbus wird umfunktioniert zum mitreißenden CSD Partybus und bringt Dich am 2. Juli zur CSD Eröffnungsparty in die Frauenkultur Leipzig.

Startpunkt ist um 18.30 Uhr am Leipziger Hauptbahnhof, Endpunkt gegen 20.30 Uhr Frauenkultur Leipzig

Dein Ticket zur queersten Bustour des Sommers erhältst Du nicht beim Busfahrer, sondern für 5,- € inklusive zweier Freigetranke ab 20. Juni während der Öffnungszeiten (Di bis So von 19-22 Uhr) der RosaLinde.

Zustieg unterwegs bei vorhandener Platzkapazität möglich.

VeranstalterIn: RosaLinde Leipzig e.V. und AIDS-Hilfe Leipzig e.V.

Anzeige

ROSALOWEN
relaunch www.rosaloewen.de

Party hat, Goggles, Sneaker, Volleyball, Bicycle

OFFIZIELLE ERÖFFNUNGSPARTY DES LEIPZIGER
CHRISTOPHER-STREET-DAY 2011

Sa. 02.07.2011 | 20:30 Uhr

Soziokulturelles Zentrum
Frauenkultur
Kulturfabrik Leipzig
Windscheidstr. 51
04277 Leipzig

SONGS und FILME

Es tritt zum ersten Mal auf das erweiterte Folk-Duo „Frau Berger, Frau Lehmann und Ich“ – drei Stimmen drei Gitarren....

und gezeigt werden KURZFILME der Teddy Awards:

Jährlich werden mit dem legendären schwullesbischen Filmpreis Spiel- und Dokumentarfilme ausgezeichnet – die kleinen Stars der TEDDY-Gala aber sind jedes Jahr die Kurzfilme, die queeres Filmschaffen auf den Punkt bringen und oft das Witzigste, Heiße und Wildeste sind, was dieses Filmfestival zu bieten hat. Wir zeigen Euch heute eine kleine Auswahl der GewinnerInnen aus 25 Jahren Teddy Award.

CARMELITA TROPICANA YOUR KUNST IS YOUR WAFFEN

von ELA TROYANO, USA 1994, 27 Min.

Wie viele unterschiedliche Stilrichtungen in einen halbstündigen Film passen, beweist Ela Troyano. Ein Film über die durchgeknallte Protagonistin Carmelita Tropicana – eine lesbische Performerin aus New York, die sich humorvoll und zugleich vehement gegen die Ungerechtigkeit in ihrer Welt auflehnt.

TREVOR

von PEGGY PAJSKI, USA 1994, 18 Min.

Der 13jährige Trevor will sich das Leben nehmen, weil er aufgrund seiner Homosexualität nur Ablehnung erfährt. Er überlebt sein schwieriges Coming out nur mit Hilfe der Soulqueen Diana Ross und dem Krankenpfleger Jack.

UNBOUND

von CLAUDIA MORGADO; CA 1995, 19 Min.

Unbound ist ein Doku-Drama, in dem sich sechzehn Frauen verschiedener Nationalitäten und Ideologien von gesellschaftlichen Definitionen, Stereotypen und aus dem Gefängnis des BH's befreien. Im Akt der Befreiung sprechen sie direkt in die Kamera über die Bedeutung ihrer Brüste in ihrem Leben und in ihren unterschiedlichen Kulturen.

LIUS FRÜHLINGSERWACHEN

von ANDREW SOO, AUS 1998, 11 Min.

Der Film erzählt die Geschichte der Geburt der Liebe, der sexuellen Bewusstwerdung und dem Kampf um Identität.

THE INTERVENTION

von Jay Duplass, USA 2004, 15 Min.

Freunde versuchen Steve bei einem Treffen zu helfen, sein Leben in den Griff zu bekommen und endlich zu sich selbst zu stehen. Nur Steve ist daran nicht sonderlich interessiert.

DER TAG AN DEM ICH STARB

von MARYAM KESHAVARZ, AR/USA 2006, 11 Min.

Eine Schwester, ihr Bruder und die beste Freundin der beiden an einem langen Sommertag in Chascomús, Argentinien. Eine Dreiecksgeschichte nimmt ihren Lauf. Eine atmosphärische, poetisch-verträumte Teenager-Romanze.

VeranstalterIn: Frauenkultur Leipzig

Anzeige



**Für die Gleichstellung
aller Lebensweisen!**

www.linksfraktion-sachsen.de

DIE LINKE.
Fraktion im Sächsischen Landtag

QUEERBEAT PARTY

Sa. 02.07.2011 | 22:30 Uhr | Eintritt: 2.50€

Soziok. Zentrum Frauenkultur
Windscheidstr. 51
04277 Leipzig

QUEERBEAT zum Leipziger CSD 2011 in der Frauenkultur.

Gemeinsam mit CINDY FOX und MÜTZE tanzen wir in die Leipziger CSD-Woche...

VeranstalterIn: Frauenkultur Leipzig

Anzeige

SEX

KÖNNEN WIR DIR NICHT BIETEN - ABER KONTAKTE
FÜR MINDESTENS SECHS MONATE. PROBIER ES
AUS UND TESTE UNS!

WWW.GRUENE-SACHSEN.DE/TESTEN



FAHRRADTOUR ZUR FRAUENSTADTGESCHICHTE

So. 03.07.2011 | 14:30 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Am Elsterwehr, Leipzig

Fahrradtour zur Frauenstadtgeschichte mit einem Schuss Lesbisch
Wovon erzählt die Sage der heiligen Brücke, wo genau trat erstmals ein Mädchen in Uniform auf die Bühne und was hat dies mit einer Tochter Clara Schumanns zu tun? Geschichte und Geschichten gibt es viele zu erzählen und zu hören auf dieser Stad-



rundfahrt die sich über das Rosenthal, kreuz und quer durch die Innenstadt, bis in das Graphische Viertel erstrecken wird. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach mit einem verkehrstüchtigen Drahtesel vorbeikommen und mitretten. Es wird empfohlen Proviant für eine Rast mitzubringen.

VeranstalterIn: Carolin Kögler

Die Fahrradtour endet gegen 18 Uhr an der RosaLinde Leipzig (Lange Str. 11), wo auf der Wiese ein lustiges Grillen sowie eine Lesung stattfinden.

GRILLEN AN DER ROSALINDE

So. 03.07.2011 | 18:00 Uhr

RosaLinde e.V.
Lange Straße 11
04103 Leipzig

Ein lustiges Grillen auf der Wiese gegenüber der RosaLinde, dazu kühle Getränke zu unschlagbaren Preisen...

VeranstalterIn: RosaLinde Leipzig e.V

PROSA LINDE ZUM CSD

So. 03.07.2011 | 19:00 Uhr | Eintritt: frei

Rosalinde e.V.
Lange Straße 11
04103 Leipzig

Leipziger TextarbeiterInnen lesen aus ihren Werken. Mit Hanna Hofmann, Maria Waßmuth, Ria Klug und Sebastian Walther. Dazu werden die GewinnerInnen des CSD-Schreibwettbewerbs 2011 ihre Texte präsentieren.

VeranstalterIn: RosaLinde Leipzig e.V.

Anzeige



MONTAGSGEBET ZUM CSD

Mo. 04.07.2011 | 18:00 Uhr | Eintritt: frei

Evangelisch
Reformierte Gemeinde
Goerderlering, Leipzig

Eine schöne Tradition setzt sich fort, nur dieses Jahr an einem anderen Ort!

CSD-Friedensgebet

Die berühmten Leipziger Montagsgebete haben ihren Ursprung in den Aktionen der DDR-Friedensbewegung Anfang der 1980er Jahre. Sie haben zum friedlichen Verlauf der Wende beigetragen. Auch nach den entscheidenden Ereignissen im

Herbst 1989 haben die Friedensgebete nicht an Aktualität verloren und lenken wöchentlich die Aufmerksamkeit auf verschiedenste soziale, politische und menschenrechtliche Belange.

Auch dieses Jahr wird es im Rahmen des CSD wieder ein Friedensgebet geben. Hierzu sind Christen wie Nicht-Christen herzlich eingeladen. Das Gebet wird von der Gruppe

„Queer und Glauben – Leipzig“ gestaltet und ist ökumenisch offen.

Euch erwartet eine Veranstaltung mit Musik - offen für alle, besonders auch diejenigen, die noch nie in einer Kirche waren. Traut euch! Wir freuen uns.

VeranstalterIn: AG Queer und Glauben – Leipzig



BUCHVORSTELLUNG:

„DER WEISSE FROSCH“ YVES SCHÖBE

Mo. 04.07.2011 | 18:30 | Eintritt: frei

linXXnet
Bornaische Str. 3d
04277 Leipzig

Um homophoben Strömungen in der Gesellschaft zukünftig entgegenzuwirken, muss man im Kindesalter ansetzen. Bilderbücher, als elementare Medien in der Kindeserziehung von Eltern genutzt, ermöglichen es Kindern (sowie den Erziehenden) einen Zugang zu tabuisierten Themen zu eröffnen. Yves Schöbe hat mit dem Bilderbuch „Der weiße Frosch“ dieses Anliegen aufgegriffen, indem er von der Liebe zwischen zwei Froschmännern erzählt.

Veranstalterin: [linXXnet](#) / [Linksjugend Leipzig](#)

Anzeige



TRANS- ODER INTERSEXUELL?

Di. 05.07.2011 | 19:00 Uhr | Eintritt: frei

AIDS-Hilfe Leipzig e.V.
Ossietskystr. 18
04347 Leipzig

Gespräch/Diskussion

An diesem Abend wollen wir die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen beleuchten, die mit diesen Eigenschaften behaftet sind. Zur Sprache kommen sowohl rechtliche als auch medizinische Aspekte. Ein besonderes Augenmerk gilt minderjährigen Betroffenen. Hier werden auf der Basis von Unwissen und Fehldiagnosen auch heute noch für die Betroffenen falsche therapeutische Entscheidungen mit massivsten Konsequenzen getroffen.

VeranstalterIn: TSIS-Gruppe Leipzig. Selbsthilfegruppe für trans- und interidente Personen

PODIUMSDISKUSSION „DAS DEFIZIT SEXUELLER BILDUNG IN FORSCHUNG UND LEHRE“

Di. 05.07.2011 | 20:00 Uhr | Eintritt: frei

Neues Rathaus
Turmzimmer 270
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

Homophobie und Hass gegenüber Schwulen, Lesben und Transgender sind immer noch gesellschaftliche Realität. Eine mögliche Ursache ist die generelle Angst des Menschen vor Fremdem und Unbekanntem und die Abneigung gegenüber Ansichten, Neigungen und Handlungen, die nicht den eigenen entsprechen. Fast jeder Mensch wächst in einer Umgebung auf, in

der heterosexuelles Verhalten die Norm ist, also das übliche, gesellschaftlich „gute“ Verhalten. Homosexualität dagegen gilt immer noch als krankhaft oder pervers. Die Basiswissenschaften von Erziehung, Bildung, Hilfe und Gesundheit haben dazu bisher kaum Professionswissen erarbeitet. Es existieren kaum Kompetenzzentren für Sexualpädagogik und sexuelle Gewalt an Universitäten. In der Lehramtsausbildung z.B. sind die Fachwissenschaften und ein pädagogisches Kerncurriculum ohne sexualpädagogische Themen zentral. Die Folge ist eine fehlende Handlungskompetenz im Umgang mit psychosozialen und psychosexuellen emotionalen Themen im Erziehungs-, Bildungs-, und Gesundheitswesen.

Diese Tatsachen stehen zur Diskussion mit Experten aus Forschung und Lehre und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport.

VeranstalterIn: CSD-Team/Referat Gleichstellung für Frau und Mann

LEHMANNS QUEERGELESEN ZUM CSD LEIPZIG 2011

Di. 05.07.2011 | 20:15 Uhr | Eintritt: 7.50€ / erm. 5€

Lehmans Buchhandlung
Grimmaische Straße 10
04109 Leipzig

Christoph Klimke und Sarah Mondegrin: „Nicht ohne meine Pfoten!“
(Lesung & Signierstunde)

In Nicht ohne meine Pfoten! erzählen der Schriftsteller Christoph Klimke und die Schriftstellerin Sarah Mondegrin vom eigenwilligen Charme des Alltags mit Tieren und von unterschiedlichen Charakteren in Hunde-, Kat-

zen- und Menschengestalt. Das Zusammenleben dieser Kuschelmonster und sehnsüchtigen Pedanten ist – besonders wenn es viele Jahre lang währt – stets voller Geheimnisse, Freude und Poetik. In ihren Geschichten treffen liebenswürdige Egozentriker mit und ohne Migrationshintergrund aufeinander: zwei- bis vierbeinige Protagonisten, Gewohnheitstiere aller Art sowie eigenwillige Typen und fröhliche Jägerinnen. Die beiden schreibenden Tierfreunde beschäftigen sich mit wichtigen Fragen wie „Bin ich eigentlich nur noch wegen des Hundes mit meiner Freundin zusammen?“, „Was soll ich bloß tun, wenn der Kater sich für einen Seehund hält und am liebsten im Spülbecken sitzt?“ und „Lerne ich Männer eher kennen, wenn ich mir einen Hund anschaffe?“



Zu den Autoren:

Sarah Mondegrin lebt seit vielen Jahren in Berlin. Im Querverlag erschien 2006 ihr Roman Berlin am Meer, der inzwischen in der zweiten Auflage ist. Christoph Klimke, geboren 1959, lebt als Schriftsteller und Dramaturg in Berlin. Im Querverlag erschien 2009 Nachrichten von den Geliebten (zusammen mit Mario Wirz).

Karten sind erhältlich bei:

lehmanns media, Grimmische Str.10, an der Kasse im Erdgeschoss,
über www.lehmanns.de oder telefonisch unter 0341/ 33 97 500 0

VeranstalterIn: [lehmanns media](http://lehmanns.media)

PoppPiraten gesucht!



Wir suchen **Dich** zur
Verstärkung für unser
ehrenamtliches Team!

Wenn du Lust hast, Dich mit uns in der Szene für Safer
Sex zu engagieren, dann melde Dich und tritt mit uns in
Kontakt!

☎ (0341) 2 32 31 26 ✉ ahoi@PoppPiraten.de



„WIR HOMOS! - DISKRIMINIERUNG IN DER SZENE“

Mi. 06.07.2011 | 19:00 Uhr | Eintritt: frei

RosaLinde e.V.
Lange Straße 11
04103 Leipzig

Die Idee, im Namen einer (diskriminierten) Gruppe politische Forderungen für eben diese Gruppe zu reklamieren, ist nicht neu. Im Gegenteil, sie stellt im Zusammenhang unterschiedlicher Bewegungen ein wesentliches und meist auch wirksames Element politischen Handelns gegen soziale Benachteiligung dar. Problematisch ist dabei allerdings, dass die Idee eines Kollektivsubjektes („Wir Schwulen“, „Wir Homosexuellen“) dazu führt, Strukturen, die innerhalb dieser Gruppen herrschen, nicht (mehr) wahrzunehmen. Genau hier aber entstehen Probleme, die in der Regel über die Frage nach Zugehörigkeit organisiert sind („Bisexuelle sind keine richtigen Homosexuellen“ oder „Frauenpartys dürfen nur von biologischen Frauen besucht werden“). Nach einem kurzen Input, der dieses Spannungsfeld umreißt sollen Für und Wider identitätspolitischer Strategien diskutiert werden.

ReferentInnen:

Klemens Ketelhut, M.A., ist studierte Ökonomie, Soziologie und Rehabilitationspädagogik und arbeitet seit 2008 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg am Institut für Pädagogik.

Thea Wende, M.A., studierte Soziologie und Erziehungswissenschaften an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und arbeitet seit 2009 als Sozialberaterin für das translesbischwule Begegnungs- und Beratungszentrum RosaLinde Leipzig e.V.

VeranstalterIn: Rosa Linde Leipzig e.V. und MonaLisa e.V.

19:00 UHR | FILM

Escape to Life

Frauenkultur

18:30 UHR | LESUNG

„Der weiße Frosch“ von Y. Schöbe

linXXnet

18:30 UHR | PARTY

Der CSD Partybus

Hauptbahnhof

19:00 UHR | DISKUSSION

Trans- oder Intersexuell?

AIDS-Hilfe Leipzig

20:30 UHR | PARTY

CSD-Leipzig Eröffnungsparty

Frauenkultur

20:00 UHR | PODIUMSDISKUSSION

Das Defizit sexueller Bildung in...

Neues Rathaus

22:30 UHR | PARTY

Queerbeat Party

Frauenkultur

20:15 UHR | LESUNG

LEHMANNS QUEERGELESEN

Lehmans Buchhandlung

14:30 UHR | LEIBESÜBUNGEN

Fahrradtour Frauenstadtdgeschichte

Am Elsterwehr

19:00 UHR | VORTRAG

Diskriminierung in der Szene

RosaLinde

21:00 UHR | GRILLEN

Grillen an der RosaLinde

RosaLinde

19:30 UHR | THEATER

Es ist eine Alte Geschichte"

Café Waldi

19:00 Uhr | KULTUR

ProsaLinde zum CSD

RosaLinde

22:30 UHR | KINO

I shot my Love"

Schaubühne Lindenfels

18:00 UHR | GEBET

Montagsgebet zum CSD

Evangelisch reformierte Gemeinde

16:00 UHR | GESELLIGKEIT

Lustspiele im Garten der Hilfe

AIDS-Hilfe Leipzig

17:00 UHR | EMPFANG
 Offizieller Empfang VelsPol
 Neues Rathaus

19:00 UHR | FILM
 Lesbische Kinonacht
 Frauenkultur

19:00 UHR | FILM
 Schwule Kinonacht
 RosaLinde

19:00 UHR | PODIUMSDISKUSSION
 Rein in die Szene oder Rückzug ins...
 Uni Leipzig, Hörsaal 9

22:00 UHR | FILM
 „I shot my Love“
 Schaubühne Lindenfels

19:00 UHR | VORTRAG
 Homosexualität und Machismus
 linXXnet

19:00 UHR | VORTRAG
 Queer und Kapitalismuskritik
 GWZ, Raum 2.0.10.

19:00 UHR | THEATER
 Die TunSi
 Sanftwut

19:00 UHR | PARTY
 Lumière Beue
 Alte Damenhandschuhfabrik

20:00 UHR | KINO
 „I SHOT MY LOVE“
 Schaubühne Lindenfels

15:00 UHR | DEMO & STRASSENFEST
 Offizielle CSD Demo und Fest
 Nikolaikirchhof / City Leipzig

20:00 UHR | FILM
 „I shot my love“
 Schaubühne Lindenfels

21:00 UHR | PARTY
 Bærenstolzparty
 Stoned

21:00 UHR | PARTY
 Prideball - CSD Abschlussparty
 Kosmos-Haus

THEATERSTÜCK: „ES IST EINE ALTE GESCHICHTE...“

Mi. 06.07.2011 | 19:30 Uhr | Einlass ab 19:00 Uhr | Eintritt: frei / Spende 5€

Café Waldi
Peterssteinweg 10
04107 Leipzig

Die Gruppe HomoEro-
tischeUnion (HEU) prä-
sentierte zum CSDinLE
2011 wieder gemeinsam
mit dem Senioerthea-
ter PRIMA unter Leitung
der Regisseurin Luise
Wilsdorf eine Premiere.
Das Stück ist eine Colla-
ge aus allen Stücken seit
Bestehen der Theater-
gruppe 1999 unter dem
Motto „Es ist eine alte
Geschichte ...“.

Zur Unterstützung des
Theaterprojektes der
AHL bitten wir um eine
Spende von 5,00 €



VeranstalterIn: AIDS-Hilfe Leipzig e.V.

CSD KINO „I SHOT MY LOVE“

Mi. 06.07.2011 | 22:30 Uhr | Eintritt: 6€ / erm. 5€

Schaubuehne Lindenfels
Karl-Heine-Straße 50
04229 Leipzig

In dem Film I SHOT MY LOVE erzählt Tomer Heymann eine kleine persönliche Geschichte über eine große Liebe inmitten der Ereignisse unserer Zeit. Mit selten erlebter Nähe und Authentizität entstehen intime Porträts, die ausgesprochen nah an den Personen sind und zugleich immer wieder durch Distanz und Reflexion überzeugen.

70 Jahre nachdem sein Großvater aus Deutschland nach Israel fliehen musste, kehrt der Dokumentarfilmer Tomer zurück ins Land seiner Vorfahren. Hier lernt er Andreas kennen, den Mann, der sein Leben verändern wird. Er verliebt sich in den deutschen Tänzer und als dieser Tomer in Tel Aviv besucht, beginnt er, ihren Alltag und ihre Gespräche mit der Kamera zu begleiten.

Im Zentrum des Films stehen Andreas, Tomers Mutter und Tomer selbst. Andreas muss sich besonders an die kleinen und großen kulturellen Unterschiede gewöhnen, den komplizierten Alltag in Tel Aviv verstehen und sich auf das Zusammenleben mit Tomer einlassen.

VeranstalterIn: Schaubuehne Lindenfels AG Leipzig



GLEICHE LIEBE, GLEICHE RECHTE!



„Es wird Zeit, dass die Staatsregierung endlich ihre Vorbehalte gegenüber Homosexuellen ablegt. Gleiche Liebe verdient gleiche Rechte – auch bei uns in Sachsen. Daher spricht sich die SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag für die Gleichstellung der Lebenspartnerschaften mit der Ehe im Landesrecht aus!“

Dr. Liane Deicke, MdL
Gleichstellungspolitische
Sprecherin der SPD-Fraktion im
Sächsischen Landtag



www.spd-fraktion-sachsen.de

LUSTSPIELE IM GARTEN DER HILFE!

Do. 07.07.2011 | 16:00 Uhr | Eintritt: frei

Garten der AIDS-Hilfe Leipzig
Ossietskystr. 18
04347 Leipzig

Glücksradpräventionsroulett, Black-Box-Kondomüberzieh-Marathon, gegrillte Muskelaufbauer und Fitnessgetränke!

Die RosaSpiele auf der grünen Wiese waren in den letzten Jahren der Renner der CSD-Woche. 2011 wieder im Garten der AIDS-Hilfe Leipzig. Jede/r ist eingeladen, bei Körperertüchtigungen der leichten Art Spaß zu haben, sein Glück bzw. Wissen am Glücksrad zu testen und am Kondomüberziehschnelligkeitswettbewerb teilzuhaben. Wer sich bei den körperlichen und geistigen Herausforderungen und Aktivitäten verausgabt hat, kann sich zu moderaten Preisen stärken bzw. den selbst mitgebrachten Picknickkorb plündern. Wir bringen die Kohlen zum Glühen, den Zapfhahn zum Laufen und bieten Kaffee und Kuchen feil...

VeranstalterIn: Bündnis 90/Die Grünen, AIDS-Hilfe Leipzig e.V.



OFFIZIELLER EMPFANG VELSPOL (VERBAND LESBISCHER UND SCHWULER POLIZISTEN)

Do. 07.07.2011 | 17:00 Uhr | Teilnahme nur mit Einladung

Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4
04109 Leipzig

Offizieller Empfang VelsPol (Verband lesbischer und schwuler Polizisten)
und Eröffnungsveranstaltung des 18.VelsPol-Bundesseminar

VeranstalterIn: Stadt Leipzig

LESBISCHE KINONACHT ZUM CSD

Do. 07.07.2011 | 19:00 Uhr | Eintritt: frei

Soziokulturelles Zentrum
Frauenkultur
Windscheidstr. 51
04277 Leipzig

I CAN'T THINK STRAIGHT

von SHAMIM SARIF, GB 2007, 82 Min.

Die junge Jordanierin Tala ist die Tochter einer der reichsten und mächtigsten Familien in Amman. Ihre Eltern behandeln sie wie eine Prinzessin. Doch gerade das gefällt ihr gar nicht. Statt einen Job im Imperium ihres Vaters anzunehmen, hat sie sich lieber selbst eine Firma aufgebaut, die nun kurz vor ihrem Durchbruch steht. Zudem hat sie schon drei Verlobungen mit vielversprechenden Männern aus der High



Society Jordaniens hinter sich. Jedes Mal konnte sie einen guten Grund finden, den Betreffenden nicht zu heiraten. Doch nun scheint es endlich so weit zu sein. Hani, ihr vierter Verlobter, ist perfekt. Er arbeitet nicht nur im jordanischen Außenministerium für eine Verbesserung der Verhältnisse mit Israel, er verkörpert auch alles, was sich eine junge, selbstbewusste Muslimin nur wünschen kann. Doch dann begegnet sie wenige Wochen vor der Hochzeit in London der indischstämmigen Muslimin Leyla, die zwar noch in der Versicherungsagentur ihres Vaters arbeitet, aber davon träumt, Schriftstellerin zu werden. Sie fühlen sich sofort zueinander hingezogen. Nur ist ihre Liebe in ihren Welten immer noch ein absolutes Tabu.

PEPPERMINTA (CA 21.00 UHR)

von PIPPILOTTA RIST, AUS/Schweiz 2009, 80 Min

Pepperminta ist eine Anarchistin der Fantasie. Sie wohnt in einer futuristischen Villa Kunterbunt und lebt nach ihren ganz eigenen Regeln. Die junge Frau hat Farben als beste Freunde, Erdbeeren als Haustiere und sie kennt phantastische Rezepte, um die Menschen von ihren nutzlosen Ängsten zu befreien.

Pepperminta wünscht sich, dass alle die Welt in ihren Lieblingsfarben sehen. Werwe, ein mindestens so pummlicher wie scheuer junger Mann, von dessen Sexappeal Pepperminta hingerissen ist, und die schöne Edna, die mit den Tulpen flüstert, begleiten sie auf ihrer leidenschaftlichen Mission.

Zu Dritt machen sich diese ganz anderen Musketiere auf, für eine menschliche Welt zu kämpfen. Wo immer die Bande auftaucht, bleibt kein Stein mehr auf dem anderen.

VeranstalterIn: [Frauenkultur Leipzig](#)

SCHWULE KINONACHT ZUM CSD

Do. 07.07.2011 | 19:00 Uhr | Eintritt: frei

RosaLinde e.V.
Lange Straße 11
04103 Leipzig

LE FIL - DIE SPUR UNSERER SEHNSUCHT

Nach dem Tod seines Vaters kehrt Malik (Antonin Stahly) von Frankreich aus in sein Geburtsland Tunesien zurück, wo seine Mutter Sara (Claudia Cardinale) auf ihn wartet. Bei seiner Reise trägt Malik eine schwere Last heim, denn er begehrt Männer, was er in Paris ausleben konnte. Die Mama weiß noch nichts davon und freut sich darauf, möglichst bald der Hochzeit ihres Sohnes beiwohnen zu dürfen. Dieser ringt jedoch um Worte und Gelegenheiten, sich seiner Mutter zu erklären, die partout nicht hören möchte, was Malik ihr zu sagen hat, denn über der Sache hängt ein großes Tabu. Schließlich ist Homosexualität in Tunesien zwar irgendwie geduldet, aber dennoch verboten. Wenigstens schenkt ihm der Gärtner Bilal (Salim Kechiouche) wissende Blicke... und bald viel mehr! Nun ringt Maliks Mutter mit Worten und Haltung, denn sie kann das Glück ihres Sohnes nicht fassen und will es doch.



Französisch/Arabisch mit deutschen Untertiteln.

Regie: Mehdi Ben Attia

Produktionsland: Frankreich, Belgien, Tunesien 2010

VeranstalterIn: RosaLinde Leipzig e.V

**PODIUMSDISKUSSION: QUO VADIS COMMUNITY? –
REIN IN DIE SZENE ODER RÜCKZUG INS PRIVATE?**

Do. 07.07.2011 | 19:00 s.t. | Eintritt: frei

Uni Leipzig
Hörsaalgebäude, HS 9

Im Jahr 2011 wird das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz 5 Jahre alt, das Lebenspartnerschaftsgesetz existiert auch seit 10 Jahren und der berühmte Paragraf 175 ist seit 17 Jahren endgültig abgeschafft.

In der Veranstaltung soll nun die Frage diskutiert werden, ob es eine rein schwul-lesbische Szene unter diesen Bedingungen überhaupt noch braucht oder ob sich in Zeiten von Gayromeo, Lessarion und Facebook eine sogenannte „Community“ eher im Netz, denn in der Realität abspielt.

Dazu wird der Berliner Journalist und Autor Jens Bisky (Süddeutsche Zeitung) gemeinsam mit KennerInnen der Leipziger Szene diskutieren.

VeranstalterIn: der Gleichstellungsbeauftragte der Universität Leipzig in Kooperation mit dem Referat für Gleichstellungs- und Lebensweisenpolitik des StudentInnenRates der Universität Leipzig und dem Zentrum für Frauen und Geschlechterforschung (FraGes)

CSD KINO „I SHOT MY LOVE“

07.07.2011 | 22:00 | Eintritt: 6€ / erm. 5€

Schaubuehne Lindenfels
Karl-Heine-Straße 50
04229 Leipzig

Veranstalter : Schaubuehne Lindenfels AG Leipzig

LUMIÈRE BEUE – THE PARTY FOR QUEERS & FREAKS CSD - SPEZIAL!

Fr. 08.07.2011 | 19:00 Uhr

Eintritt: 6€ / 5€ Studierende / Schwerbehindertenausweis frei

Anzeige



Alte Damenhandschuhfabrik
Klingenstrasse 20
04229 Leipzig-Plagwitz

Für alle Frühaufsteher bieten wir bereits ab 19:00 Uhr ein cineastisches Erlebnis der Extraklasse! Passend zum Thema zeigen wir einen Film in Kooperation mit dem Paranoid:Paradise#2 Queerfilmfestival!

Movie: wird noch bekannt gegeben

AB 21.00 UHR „GROTESK SEXUALITY“

Lumière beue – the party for QUEERS & FREAKS

Die Lumière bleue öffnet als offizielle CSD WarmUp Party am 08.07.2011 die Pforten. Unter dem Motto „Grotesk Sexuality“ wird auch dieses Mal eine Plattform für all jene geboten, die sich fernab von jeglichen Klischees wohl fühlen.

Passend zum Thema zeigen wir einen Film in Kooperation mit dem Paranoid:Paradise#2 Queerfilmfestival!

Alle von euch die sich dem Anlass entsprechend einkleiden (und Grotesk Sexuality ist ein Thema mit großer Interpretationsweite), erhalten einen Cocktailgutschein GRATIS!

music styles: ElectroPop/Hop, ElectroPunk, Wave, NewBeat, MutantWave ...

VeranstalterIn: Maria Lev

VORTRAG „HOMOSEXUALITÄT UND MACHISMUS“ MIT MDB DR. BARBARA HÖLL

Fr. 08.07.2011 | 19:00 Uhr | Eintritt: frei

linXXnet
Bornaische Str. 3d
04277 Leipzig

Homosexualität und Machismus - Zur Situation von
Lesben, Schwulen und Transgender in Kuba

Die Bundestagsabgeordnete und queerpolitische
Sprecherin der Fraktion die LINKE, Dr. Barbara Höll,
wird an diesem Abend von ihrer Kubareise berich-
ten. Im Rahmen eines interkulturellen Erfahrungs-
austausches zu queerpolitischen Themen traf sie
sich mit VertreterInnen queerer Politik Kubas.

VeranstalterIn: MdB Dr. Barbara Höll





Wir wollen (unter anderem):

- ↖ ein umfassendes europäisches Antidiskriminierungsgesetz
- ↖ einen der Ehe gleichgestellten Rechtsstatus für alle(!) Liebenden
- ↖ ein Adoptionsrecht zum Wohl des Kindes, egal, wie die Eltern l(i)eben
- ↖ eine Grundsicherung, die Alleinerziehende nicht in die Armut drängt
- ↖ eine fächerübergreifende und diskriminierungsfreie Sexualpädagogik

VORTRAG: QUEER UND KAPITALISMUSKRITIK!

Fr. 08.07.2011 | 19:00 | Eintritt: frei

GWZ, Geisteswissenschaftliches Zentrum, Raum 2.0.10
Beethovenstrasse 15
04107 Leipzig

„Geschlecht“ als Kategorie zeigte sich historisch als produktiv für kapitalistische Produktionsweise. Löhne konnten gedrückt werden: Frauenlöhne sind noch heute erheblich geringer als Männerlöhne. Frauen konnten in „Krisenzeiten“ mit der Ideologie „Frauen an den Herd“ aus dem Arbeitsmarkt gedrängt werden – und tauchten dann nicht in der Bilanz des privaten Unternehmers auf.

Gleichzeitig bilden Geschlecht und Sexualität Ziele kapitalistischer Produktion. So verhalten Menschen sich geschlechtlich und stellen sich stetig als „Mann“ oder „Frau“ her. Das gelingt vielfach mit Produkten, wie Kleidung, Hobbies, Fitness, Erlebnis- und Reiseberichten. Mit diesen kann man sich seiner „Weiblichkeit“ bzw. „Männlichkeit“ versichern und dafür Sorge tragen, in der eigenen Peergroup anerkannt zu sein.

Ausgehend von einer Analyse von Geschlecht und kapitalistischer Produktionsweise und der derzeitigen Aktualisierung (Individualisierung, Flexibilisierung) werden Ansätze für queer-feministische Kapitalismuskritik diskutiert.

Dr. Heinz-Jürgen Voß ist antirassistisch und queer-feministisch aktiv und arbeitet u.a. zu Queer & Kapitalismuskritik. www.heinzjuergenvoss.de

VeranstalterIn: [linksjugend Leipzig](#) / [linXXnet](#)

DIE TUNSI – DAS STAATSMINISTERIUM FÜR GANZ EUROPA UND OSTDEUTSCHLAND

Fr. 08.07.2011 | 20:00 Uhr | Eintritt: 7.50€ / erm. 5€

Kabaretttheater Sanftwut
Mädlerpassage

Die TunSi wurde 1949 in der Deutschen Demokratischen Republik von Erika Mielke gegründet, die ihrer Zeit unter dem Namen Margot Honecker als erste Tunte mit einer blauen Haarspülung international für Furore sorgte. Ziel und Zweck der TunSi ist es seither für die Sicherheit der Tuntinnen zu sorgen. Unbemerkt von Öffentlichkeit und interner Verwaltung wurde die TunSi im Oktober 1990 überraschender Weise privatisiert. Entgegen den Erwartungen einer neuen Regierung konnte das Ministerium unabhängig fortbestehen und setzt seine Arbeit seither konsequent erfolgreich fort.

Zum CSD-Leipzig schickt die TunSi ein Sondereinsatzkommando, die „SOKO Prost!“, mit den Agentinnen G, G-8, K, M und T, um den CSD-Leipzig und einschlägig bekannte Urningen-Lokalitäten auf Tuntensicherheit zu überprüfen und parallel dazu neue I.M. und Agentinnen anzuwerben. Zur öffentlichen Massenbewerbung lädt das Ministerium im Rahmen des CSD-Leipzig am 08.07. 20 Uhr ins Kabaretttheater Sanftwut in der Mädlerpassage.

CSD KINO „I SHOT MY LOVE“

Fr. 08.07.2011 | 20:00 Uhr | Eintritt: 6€ / erm. 5€

Schaubuehne Lindenfels
Karl-Heine-Straße 50
04229 Leipzig

VeranstalterIn: Schaubuehne Lindenfels AG Leipzig

GROSSE DEMO UND STRASSENFEST CSD LEIPZIG 2011

Sa. 09.07.2011 | 15:00 - 20:00 Uhr | Eintritt: frei

Nikolaikirchhof Leipzig

„Homophobie ist heilbar!“, das Motto des Leipziger CSD bleibt. Aktuell und treffend beschreibt es leider immer noch die Angst und Abneigung mit denen Schwule, Lesben und Transgender konfrontiert werden. „Homophobie ist heilbar“ wiederholen wir immer wieder, weil wir die Überzeugung und Hoffnung haben, dass Einstellungen und Ansichten veränderbar sind. Ja wir können Vorurteile abbauen und Zivilcourage aufbauen, indem Ihr selbstbewusst Gesicht zeigt.

Alle die uns hierbei unterstützen wollen, sind herzlich eingeladen, an unserer großen CSD-Demo teilzunehmen.

Bitte bringt Transparente, Fahnen, Trillerpfeifen und Luftballons mit!

Der Treffpunkt für die Demo ist um 15:00 Uhr auf dem Nikolaikirchhof, dem historischen Symbol für friedliche Veränderung.

Als besonderes Novum präsentieren wir 2011 erstmals 3 bedeutende Personen aus den Bereichen Theologie, Politik und Sport, in denen das Thema Homophobie aktuell ist. Die Schirmherrschaft für den Leipziger CSD haben übernommen :

TANJA WALTHER-AHRENS:

Die Ex-Bundesligaspielerin und Autorin des Buches „Seitenwechsel – Coming

Out im Fußball“ überzeugte vor fünf Jahren DFB-Präsident Theo Zwanziger davon, dass sich der Fußballbund gegen Homo- und Frauenfeindlichkeit auf den Fantribünen einsetzen und im Verband ein Klima schaffen müsse, in dem homosexuelle FußballerInnen ein Coming Out wagen können.

DR. DAVID BERGER:

Mit seinem Buch „Der heilige Schein! Als schwuler Theologe in der katholischen Kirche“ setzte er eine längst überfällige Diskussion in Gang und trat mit seinem Coming-out als Homosexueller couragiert gegen Homophobie auf. Deshalb entzog ihm das Erzbistum Köln 2011 die kirchliche Lehrberechtigung zur Erteilung von katholischem Religionsunterricht. Der Leipziger CSD steht in dieser Zeit solidarisch an der Seite von David Berger und fordert das Erzbistum Köln auf, die Entscheidung zum Berufsverbot zurückzunehmen!

WOLFGANG TIEFENSEE:

Der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Leipzig (1998-2005) und Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (2005-2009), heutiges Mitglied des Deutschen Bundestages, steht stellvertretend für den Bereich Politik und setzt sich gegen die allgegenwärtige Diskriminierung aufgrund der sexuellen Identität ein.

ABLAUF:

Um 15 Uhr wird das CSD-Straßenfest von unseren Schirmherren, eröffnet. Wie in den letzten Jahren stellen sich die LesBiSchwulen Vereine, Parteien, Initiativen und andere Leipziger Institutionen vor. Satirisch, schrill und über-

raschend begleitet wird die Eröffnung des Straßenfestes durch DIE TUNISIS aus Berlin sowie der Powerstimme von Wanda Kay .

Ab 16:45 Uhr startet die CSD-Demo mitten durch die Leipziger Fußgängerzonen hin zum Neuen Rathaus und zurück zum Nikolaikirchhof. Angeheizt wird die Demo durch heiße Musik vom DJ vom Partytruck.

Gegen 18:15 Uhr geht auf dem Nikolaikirchhof das Strassenfest weiter. Quasi als Belohnung für's fleißige Demonstrieren tritt dort die bezaubernde Conny Kanik und Band auf. Danach wird euch „Das kleine Miststück“ mit der ROSENSTOLZ SHOW begeistern... Erlebe den Publikumsmagneten der ganze Generationen begeistert. Mit ihrer charakterstarken Stimme präsentiert Vivien mit Ihrem Bühnenpartner Felix die größten Rosenstolzhits. Lass dich fesseln - vom Temperament, der Leidenschaft und einer authentischen Bühnenpräsenz. Und heute könnt Ihr dabei sein und dieses musikalische Feuerwerk erleben!

VeranstalterIn: CSD Orga-Team

CSD KINO „I SHOT MY LOVE“

Sa. 09.07.2011 | 20:00 Uhr | Eintritt: 6€ / erm. 5€

Schaubuehne Lindenfels
Karl-Heine-Straße 50
04229 Leipzig

VeranstalterIn: Schaubuehne Lindenfels

Wir wünschen euch allen einen tollen

CSD 2011



NEU AB JUNI 2011

**Männer bis zum
27. Geburtstag
haben freien Eintritt**

kein MVZ/ gilt an jedem Tag

Freitag - Sonntag

**18,- € Eintritt zahlen und am
folgenden Mittwoch oder Donnerstag
ab 13⁰⁰ für 9,90 € Saunen
gilt nicht an Feiertagen**

Daddy's Day

*jeden Mittwoch 13⁰⁰ - 16⁰⁰
ab 55 Jahre nur 11,-€ Eintritt
gilt nicht an Feiertagen*

★ ★ ★ ★ ★
CLUBSAUNA
STARGAVTETM
LEIPZIG
Otto-Schill-Str. 10

Mo.- Do. 13⁰⁰ - 01⁰⁰

Fr. 13⁰⁰ Nonstop bis Mo. 01⁰⁰

PRIDEBALL

DIE MEGA-ABSCHLUSSPARTY DES LEIPZIGER CSD 2011

Sa. 09.07.2011 | 21:00 | Eintritt: 9€ VVK / 10€ AK

Kosmos-Haus
Gottschedstraße 1
04109 Leipzig

Den Höhepunkt des Leipziger CSDs bildet wie immer der Prideball, die größte Gay-Party des Jahres in Leipzig und der offizielle Abschluss der CSD Woche, zu dem über 1.500 Gäste aus allen Himmelsrichtungen erwartet werden.

Ab 21 Uhr öffnet für dieses einmalige Ereignis eine der außergewöhnlichsten Veranstaltungsorte Leipzigs – das Kosmos-Haus, direkt in der City, seine Türen.

Feiern, tanzen, flirten – lasst euch in 5 Areas und auf 3 Floors einfach verzaubern. Wie immer wird die Party groß, bunt und wild – und das Ganze über 5 Ebenen!

Los geht es mit entspannten Pianoklängen und dem obligatorischen Prosecco-Empfang, um dann ab 22.30 Uhr mit einer fantastischen Riege aus Star-DJs und Acts umso lauter und härter in die Nacht zu starten.

Ob in Madrid, London oder Berlin – auf allen angesagten Partys und überall wo groß, laut und schrill gefeiert wird, fühlt er sich zuhause. Die Rede ist vom Australier **Mike Kelly** und zum Prideball wird er extra eingeflogen. Den roten Salon wird er garantiert in einen Hexenkessel verwandeln, wenn er

mit seinem internationalen House und Electro Set dem bunten Partyvolk einheizt. Support erhält er durch den Kölner **ULI RiOT**.

Ganz besonders dürfen sich die Gäste wieder auf die poppigste Party-Institution Deutschlands freuen: Die „**MADONNAMANIA**“ aus dem großartigen Berliner „SchwuZ“ besucht Leipzig!

Kenny Dee & Jurassica Parka legen für euch im Mikro-Club einen Abend lang den heißesten Scheiß der Grand Dame und ihrer besten Freundinnen auf.

Im blauen Salon fliegt euch Indie, Rock & Pop um die Ohren. Hier drehen **Claire** aus dem Conne Island und **DJane GritPop** die Plattenteller. Für den passenden Support sorgt außerdem Leipzigs Party Host **Miss Mandy Clee-nex**, aus dem PonyClub.

Wer bei diesem feucht-heißen Programm Abkühlung sucht, der findet diese über den Dächern von Leipzig. Unsere große Lounge-Area mit einer riesigen Dachterrasse lädt zum Cocktailtrinken, Entspannen und Unterhalten ein.

Aufgepasst: Die tanzwütigen Nachtschwärmer von außerhalb und auch alle anderen können besonders günstig ein Party-Paket erwerben. Unser Bett-Hupferl besteht aus Eintrittskarten, einer Hotelübernachtung im gleichen Haus und dem Frühstück.

Alle Infos zum Prideball 2011, dem Party-Paket, eine Anfahrtsbeschreibung zur Location, Übernachtungs-möglichkeiten und die Ticketreservierung findet ihr auf der offiziellen Party-Homepage www.prideball.de.

BÆRENSTOLZ-PARTY ZUM CSD LEIPZIG

Sa. 09.07.2011 | 21:00 Uhr | Eintritt: 4.50€

STONED
Kolonnadenstraße 15
04109 Leipzig

Schwule sind nicht nur Modehuschen mit gezupften Augenbrauen, nein es gibt auch schwule Männer mit Bart und Bauch, die ein Karo-Hemd dem Glitzershirt vorziehen. Seit zwei Jahren lädt die private Initiative BÆRENSTOLZ Bären und Bärenliebhaber zu Partys in die Musikkneipe STONED ein. Zum Leipziger CSD wird wieder Geburtstag gefeiert, auch dann heißt es wieder „Null Prozent Parfüm - 100 Prozent Mann“.

Mehr Infos unter www.baerenstolz.de

VeranstalterIn: STONED



IMPRESSUM

CSD LEIPZIG
C/O RosaLinde Leipzig e.V.
Lange Straße 11
04103 Leipzig

Pressesprecher: *Georg Teichert*
E-Mail: *presse@csd-leipzig.de*
Redaktion: *Daniel Knorr, Ralf Große*
Zusammenstellung: *CSD-Team*
Gestaltung: *Karsten Knoch, Tilman Loos*

Verantwortlich für die Inhalte der Texte sind die Veranstalter.



smartlux

ist ein innovativer Leuchtenhersteller in Leipzig.

Vielfalt und gegenseitiger Respekt ist uns wichtig.
Uns kümmert nicht, woher Du kommst.
Aber uns interessiert, was Du kannst und besser
als die Anderen machst.

Und zwar als:

**Werkstudent(Marketing/Vertrieb)
und Mitarbeiter Logistik**

Interesse geweckt?

Dann melde Dich bei Stephan Kaspar:
stephan.kaspar@smartlux.de

Wir freuen uns auf Dich.

www.smartlux.de



Sa. 2.7. | 18:30 Uhr
Veranstaltungsort:

CSD PARTYBUS
Startpunkt: Hauptbahnhof

Sa. 2.7. | 20:30 Uhr
Veranstaltungsort:

OFFIZIELLE ERÖFFNUNGSPARTY
Frauenkultur

Sa. 9.7. | 15:00 Uhr
Veranstaltungsort:

GROSSE DEMO & STRASSENFEST DES CSD 2011
Treffpunkt: Nikolaikirchhof

Sa. 9.7. | 20:00 Uhr
Veranstaltungsort:

PRIDEBALL – DIE MEGA ABSCHLUSSPARTY
Kosmos-Haus

WWW.CSD-LEIPZIG.DE

